

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	15.12.10

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/0080/10) am 14.12.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Herr Dirk Newig , Frau Margot Schneider , Herr Markus Stranzenbach ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz , Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Herr Roland Rudowsky , Herr Sedat Ugurman ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz , Frau Tina Schulz ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki , Herr Dr. Dirk Krüger (ab 18.50 Uhr),

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Wilfried Josef Klein (bis 18.30 Uhr), Herr Michael Schnorr , Herr Jörn Suika ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig ,

von der Verwaltung

Herr Foerster (R 105), Herr Mücher (R 104)

als Gast

Herr Freund (Freund Immobilien NRW), Herr Grimm (Immobilienbesitzer)

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ)

Nicht anwesend ist:

von der WfW

Herr Stefan Teichler ,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Hallenflohmarkt Eschenstraße - mdl. Bericht** **Berichterstattung Freund Immobilien NRW / R 104**

Herr Freund erläutert das Vorhaben und die Planung. Es sei an einen Markt gemäß des Solinger Hallenflohmarktes gedacht. Die Zahl der privaten und gewerblichen Beschicker sei aufgrund von Vorgaben des Ordnungsamtes festgelegt worden.

Auf dem unteren Teil des Geländes gebe es 20 Parkplätze, auf dem oberen 80. Die Fa. Holzrichter sei bereit, das Parken von weiteren 250 Fahrzeugen auf ihrem Gelände zu ermöglichen.

Es habe Gespräche mit einigen Beschickern des Barmer Wochenmarktes gegeben, die zugesagt hätten, auch hier ihre Waren anzubieten.

Er werbe dringend um Unterstützung für dieses Projekt und bitte um Prüfung, ob nicht auf ein Verkehrsgutachten verzichtet werden könne.

Herr Mücher stellt die verschiedenen möglichen Probleme aus verkehrlicher Sicht dar, die im Vorfeld geklärt werden müssten. Die Zusage der Fa. Holzrichter müsse vertraglich gesichert werden.

In der Bezirksvertretung herrscht Einvernehmen, dass eine Revitalisierung des Gebäudes grundsätzlich positiv zu betrachten sei, vor allem, wenn die Lebensmittelnahversorgung der Rotter Bürger gesichert werden könne. Die Klärung der verkehrlichen Fragen sei aber erforderlich und abzuwarten. Man hoffe, dass Verwaltung und Vorhabenträger eine einvernehmliche Lösung finden könnten.

Herr Foerster regt an, dass Konzept vom Hallenflohmarkt auf eine Markthalle umzustellen.

Diese sei eher gebietsverträglich.

2 **Bebauungsplan Nr. 1094/1 - Buschstraße -** **Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss** **Vorlage: VO/0890/10**

Herr Foerster erläutert und beschreibt das Vorhaben.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.12.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung und Offenlegung zum Bebauungsplan Nr. 1094/1 – Buschstraße – für den Geltungsbereich nordöstlich der Buschstraße (Haus Nr. 5 bis Haus Nr. 21) bis zum Anschluss an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1094 - Christbusch (Haus Waldfrieden) – werden beschlossen .Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist in der Anlage 02 dargestellt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 1094/1 - Buschstraße - wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Einstimmigkeit

3 **Bebauungsplan Nr. 1094 - Christbusch (Haus Waldfrieden) -**
1. Änderung mit Erweiterung des Geltungsbereichs
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0916/10

Herr Lücke bittet in diesem Zusammenhang, die Asphaltdecke im Genssenweg baldmöglichst zu erneuern.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.12.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich mit Plangebietserweiterungen umfasst das Gebiet nördlich der Buschstraße - mit Ausschluss der dort bebauten Grundstücke -, südlich der Hausgärten zu den Häusern der Straßen Hesselberg und der Hirschstraße, östlich begrenzt durch die Flächen des Unterbarmer Friedhofs und des Kleingartenvereins „Waldfrieden“ und südöstlich begrenzt durch bestehende Waldwege. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 01 dargestellt
2. Die Aufstellung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1094 - Christbusch (Haus Waldfrieden) – mit Erweiterung des Geltungsbereichs wird beschlossen.
3. Die Öffentlichkeit wird frühzeitig über Ziele und Zwecke der Planung sowie deren Auswirkungen informiert.

Einstimmigkeit

4 **Antrag auf Änderung des Regionalplanes im Bereich Lichtscheid**
Vorlage: VO/0936/10

Herr Schulz kann nicht nachvollziehen, dass bei bereits vorhandenen 11 Baumärkten noch ein weiterer entstehen solle. Dadurch würde die Konkurrenz zwischen den Märkten verstärkt, gegenüber dem benachbarten Markt erscheine ihm diese Planung verantwortungslos. Die Einschätzung es handele sich um eine verkehrsgünstige Lage verwundere ihn. Seine Fraktion lehne das Vorhaben ab.

Herr Lonn sieht auch nicht die Notwendigkeit eines zusätzlichen Marktes, meint aber dies sei eben freie Marktwirtschaft.

Wichtiger sei ihm weiterhin der Wunsch nach einem Lebensmittelmarkt. Er bitte um Information, wann damit zu rechnen sei.

Herr Dr. Slawig hält es für die Pflicht der Verwaltung, die Voraussetzungen für ein weiteres Planverfahren zu schaffen, wenn es einen interessierten Investor gebe. Die Errichtung eines Nahversorgers sei integraler Bestandteil der Planung.

Herr Suika meint, Marktwirtschaft bedeute auch Rahmensetzung. Er finde es nicht gut, eine der wenigen Freiflächen dafür zur Verfügung zu stellen, dass gegenseitig Kaufkraft abgezogen werde.

Die Herren Fleing und **Newig** sagen, es sei bekannt, dass auch Baumärkte sich gegenseitig „suchten“. Dies sei das gleiche Phänomen wie bei der Ansiedlung vieler Lebensmittelmärkte. Offenbar belebe Konkurrenz das Geschäft.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.12.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Wuppertal beantragt, die bisherige Darstellung des Bereiches für gewerbliche und industrielle Nutzungen „Lichtscheid“ im Regionalplan zu ändern

in eine Darstellung als Allgemeiner Siedlungsbereich.

Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, FDP)

5 **Stadtumbau West (Soziale Stadt) Elberfelder Nordstadt/ Arrenberg, Unterbarmen, Oberbarmen/ Wichlinghausen: Sachstandsbericht**
Vorlage: VO/0902/10

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

6 **Grundschule Rudolfstraße**
Vorlage: VO/1031/10

Herr Lonn dankt für die kurzfristige Beantwortung.

Die bereits vorliegende Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 **Verwendung der freien Mittel**
Vorlage: VO/1059/10

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.12.2010:

Die freien Mittel werden wie folgt eingesetzt:

Bezirksjugendrat	Werbemittel	500€
Jahresbeitrag 2011	Junior Uni	100€
Kinderteller Unterbarmen	Anschubfinanzierung	3.720€

Dieser Beschluss erfolgt mit Blick auf den derzeit noch gesperrten Restansatz 2010. Sollte eine Verwendung nicht möglich sein, wird eine erneute Beschlussfassung in 2011 erfolgen.
Einstimmigkeit

8 **Berichte und Mitteilungen**

01. Schreiben Wuppertaler Tafel
 -Danksagung / Einladung

02. Rotter Bürgerverein
 -Danksagung

03. proviel GmbH
 -Einladung

04. Barmer Bahnhof
Herr Lonn bittet dringend an die Bahn zu appellieren, zeitgleich mit der Herrichtung des Vorplatzes auch ihren Bereich des Bahnhofes instand zu setzen.

Aus der Bezirksvertretung werden der schlechte Zustand des im Besitz der Bahn befindlichen Geländes sowie der dringende Wunsch nach Instandsetzung bekräftigt.

Herr Lücke sagt zu, dass zu Beginn des neuen Jahres ein entsprechendes Schreiben an die Bahn gesandt werde.

05. Bolzplatz Schönebecker Busch
Herr Schulz bezieht sich auf die erneute Klage der Anwohner und bittet um Information, wie die Einschätzung der Verwaltung hierzu aussehe.

Herr Lücke berichtet, ihm sei die Klageschrift bekannt und er habe bereits

mit der Fachverwaltung gesprochen. Da die Vorgaben aus dem Lärmschutzgutachten erfüllt seien, sehe die Verwaltung das Verfahren gelassen.

06. Umbau Spielplatz Loh

Da die hier demontierte Skateranlage nun voraussichtlich doch nicht am Brögel installiert werden könne, bitte er um Information, wie die aktuelle Planung hinsichtlich der Skateranlage aussehe, so **Herr Schulz**.

Herr Lücke meint, noch seien nicht alle Optionen zur Realisierung eines Neubaus der Junior Uni ausgeschöpft. Er bitte, die Hoffnung noch nicht aufzugeben und sich weiterhin für einen Neubau, ggf. an einem anderen Standort, zu verwenden.

Herr Dr. Slawig sagt ganz deutlich, dass ein Neubau für die Verwaltung kein Thema mehr sei. Die finanziellen Risiken könnten nicht übernommen werden.

Herr Newig sieht seine Bedenken hinsichtlich der Verlegung der Skateranlage bestätigt.

Herr Dr. Krüger berichtet, dass noch gar nicht klar sei, ob die Bezirksregierung Erweiterung und Umbau von Spielflächen überhaupt genehmige.

Herr Fleing informiert, dass Herr Dr. Gerharts (Wuppertalbewegung) sich vorstellen könne, die Skateranlage am Bahnhof Loh zu installieren.

07. Brücke Unterbarmer Bahnhof

Wie in jedem Jahr so gebe es auch jetzt wieder Probleme mit dem Winterdienst auf der Brücke und vor allem der Treppe, bemängelt **Frau Schäfer**. Wegen der Gefährdung bitte sie dringend um Abhilfe.

08. Straße Hesselberg

Herr Almenräder dankt für die Asphaltierung der Straße. Die Anwohner seien erfreut.

09. Bürgersteige Sedanstraße und weitere Bürgersteige

Herr Thomas stellt fest, dass schon jetzt wieder viele Bürgersteige defekt seien. Der Asphalt sei aufgeplatzt. Er glaube nicht, dass hieran der Frost Schuld sei sondern vielmehr Ausführungsfehler. Er erbitte eine Aufstellung über die Schäden, die wegen Ausführungsfehlern behoben werden müssten und um Information, wie es überhaupt zu solchen Fehlern komme.

10. Umsetzung Konjunkturprogramm

Herr Dr. Slawig informiert darüber, dass die Maßnahme Barmer Bahnhof planmäßig laufe. Durch gute Ausschreibungsergebnisse seien Minderausgaben von 300.000 € erzielt worden. Dieses Geld komme jetzt über die Maßnahme „Lärmschutz im Straßenbau“ dem oberen Teil der Cronenberger Straße zugute.